

Informationsabend - Planet 13  
“uni von unten”  
Montag, 8. August 2011

Aids Hilfe beider Basel  
Clarastrasse 4  
4058 Basel  
061 685 25 00  
[www.ahbb.ch](http://www.ahbb.ch)

# **Mohomodou Houssouba**

Mediator

Gesundheit und Migration (GuM)

Aids Hilfe beider Basel

[info@ahbb.ch](mailto:info@ahbb.ch)

# Überblick

- **Projekt GuM der Aids Hilfe beider Basel**
- **Aktuelle Botschaft im Bereich Prävention**
- **Fragen und Antworten**
  - Schwangerschaft und Mutterschaft
  - Rechtliche Fragen
  - HIV-Aids Test

# Migration

- Langjährige Bewohner
  - Orientierung (Sprachkenntnisse, Arbeit, Wohnung, relative Sicherheit / Stabilität)
- Neuzuzüger
  - Mangel an Orientierungsmittel (Papiere, ungenügende Sprachkenntnisse / Perspektivenlosigkeit, prekäre Ausgangslagen, Angst, Überleben als Priorität)

Neuzuzüger als „Priviligierte“ (Minderheit)

**“NEWCOMER” / “EXPAT”**

# Migration und Gesundheit

- Gesundheit für alle?
  - Wohnfläche (räumliche Bedingungen)
  - Körperlicher Wohlstand
  - Geistiger Wohlstand

# Der Faktor „Prekärheit“

- Wohnflächen / Räumlichkeiten
  - Einzelpersonen, „Singles“
  - Paare (Privatleben)
  - Familien, Kinder (Erziehungs- und Schulungsfragen)
  - Sozialisation

# Gerechtigkeit

## Recht

- Rechtliche Beratung

## Ethik

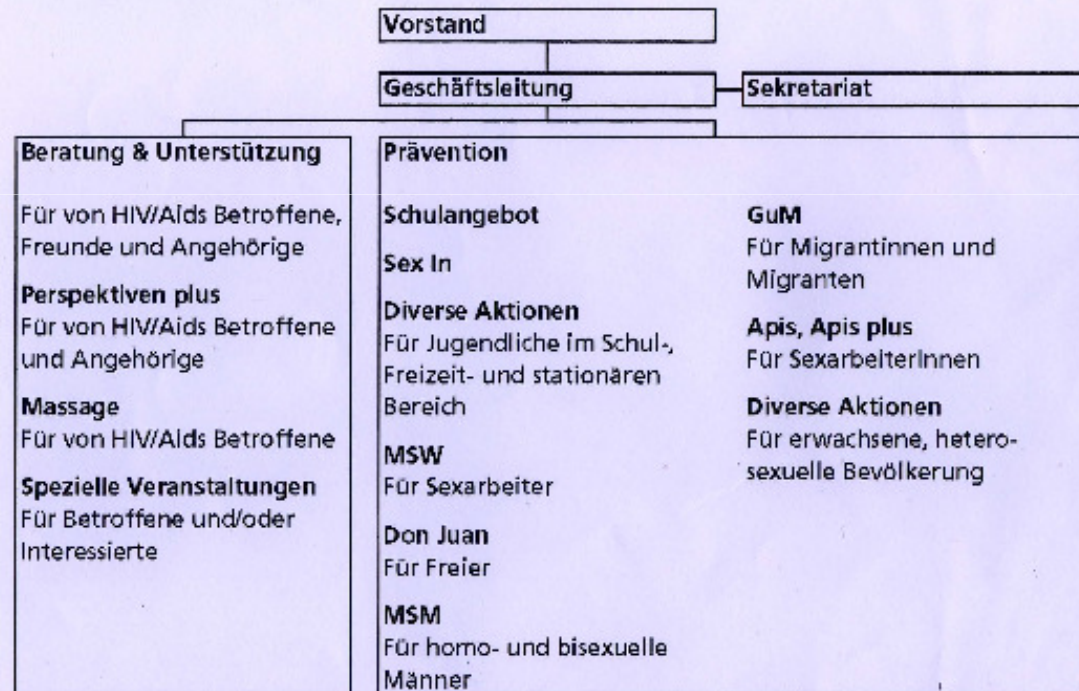
- Ethische und moralische Vorstellungen
- Individuelle Haltung (Empathie)
- Gesellschaftliche Haltung (Solidarität)

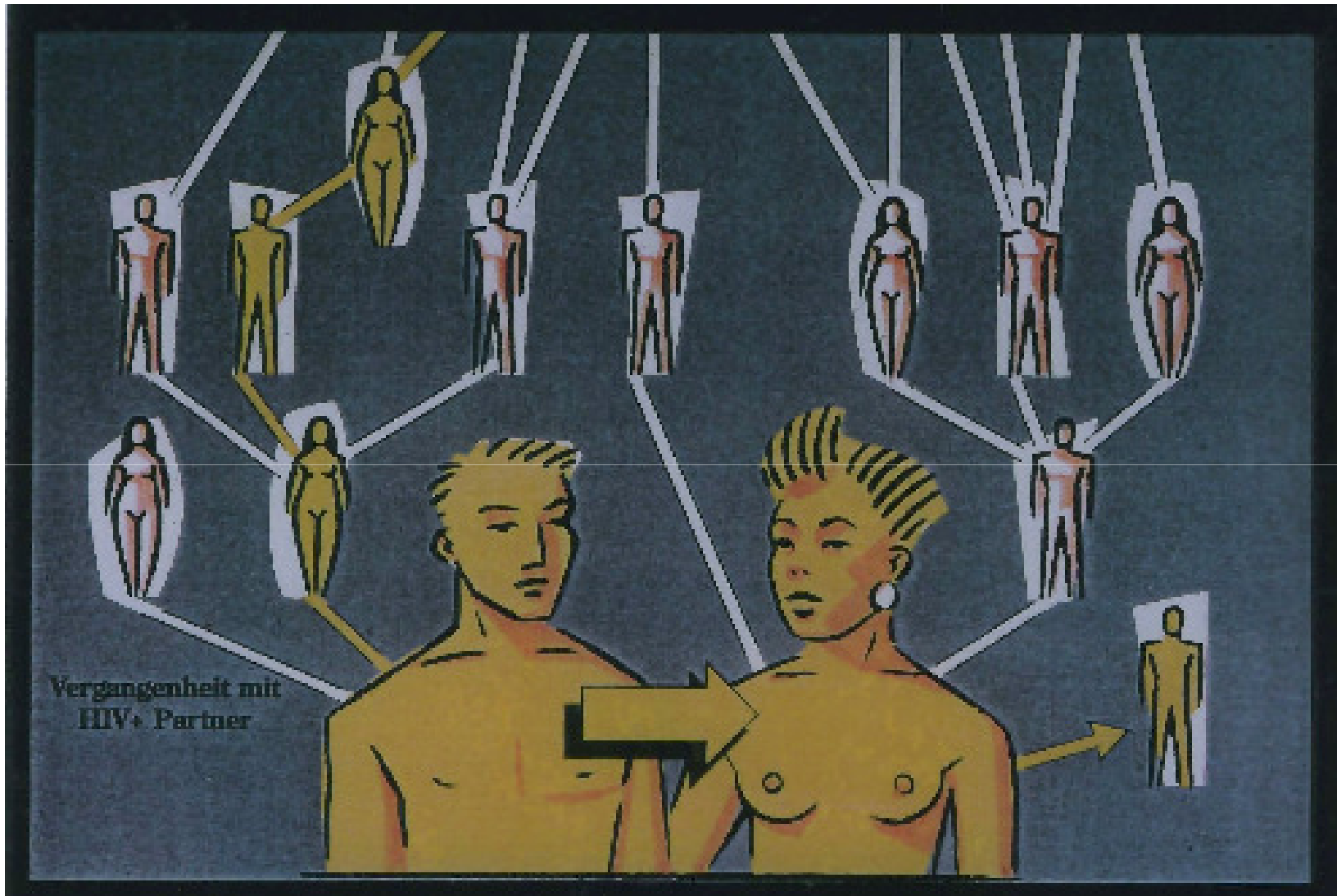


# „Uni von unten“ (Angebot als Beitrag)

- Wissen(schaft) is universal
- Grundlage des humanistischen Denkens
- Zugang zur Autonomie
- Mittel zur Partizipation

## Organigramm





# **Träger (Flüssigkeiten)**

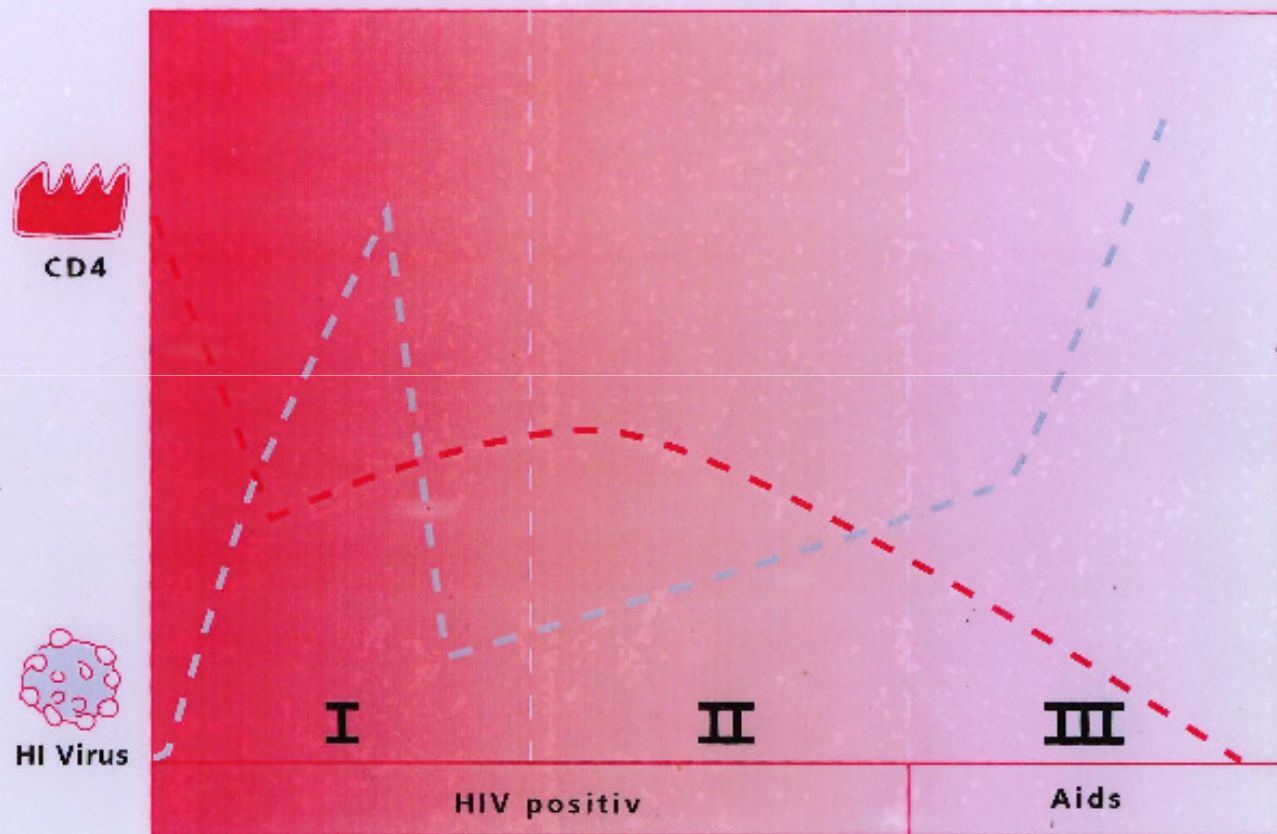
**Blut**

**Sperma**

**Vaginale Flüssigkeiten**

**Muttermilch**

## Verlauf



## Intaktes Immunsystem



## Defektes Immunsystem

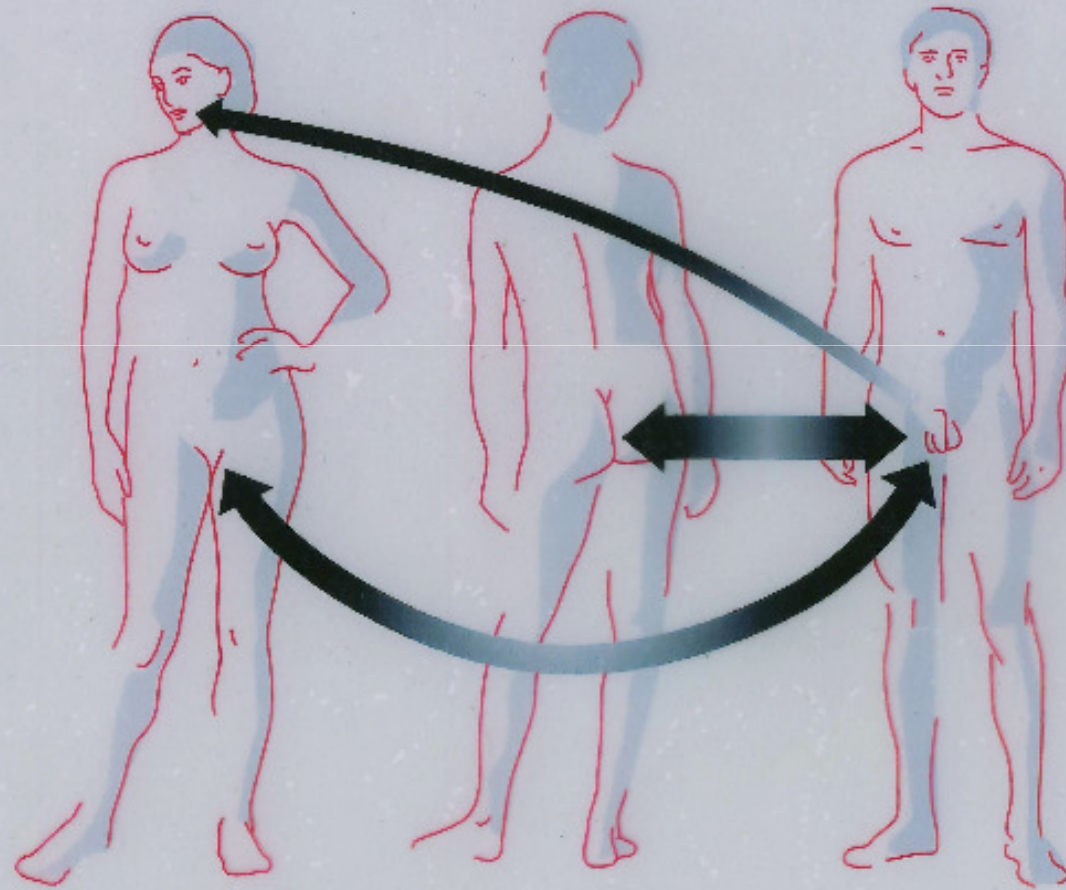


- Miteinander schlafen – immer mit Präservativ (oder Femidom).
- Kein Sperma, kein Menstruationsblut in den Mund, kein Sperma oder Blut schlucken.
- Bei Juckreiz, Brennen oder Ausfluss zum Arzt.

## **AKTUELLE BOTSCHAFT DER AHS** **PRÄVENTION – BERATUNG - HILFE**



## Sexuelle Übertragungswege



## Beratung über Lagerung und Benutzung

Verpackung öffnen

Grösse bestimmen

Lagerung, Verfallsdatum

Abrollen

Gleitmittel benutzen

Rausziehen, wegwerfen

# **KONDOME**

# Schwangerschaft und Geburt

- Beratung und Testen
- Behandlung für HIV+ Mütter
- Geburtshilfe
- Postnatale Behandlung / Unterstützung

# Rechtliche Fragen

- Recht auf Information (mit Respekt)
- Selbstbestimmung und Verantwortung
  - Testen ist freiwillig (keine Bedingung für...)
  - Schützen ist für sich und die anderen richtig
  - Infizieren mit Absicht ist strafbar
- „Safer Sex“ ist sozial und moralisch korrekt

**MALADIES SEXUELLEMENT TRANSMISSIBLES ET SIDA**



**POUR VOTRE PROTECTION  
ET CELLE DES AUTRES :  
PORTEZ LA CAPOTE**

MINISTRE DE LA SANTE ET DE L'ACTION SOCIALE  
SECRETARIAT GENERAL DE LA SANTE  
DIRECTION DE L'EDUCATION POUR LA SANTE ET ASSAINISSEMENT  
B.P. 2519 - OUAGADOUGOU - (BURKINA FASO)

# Fragen

„Wenn das Wissen nicht ausreicht.“

(When knowledge is not enough)

Was tun? Que faire ?

# Zahlen (1)

- In der Schweiz leben heute rund 25'000 Menschen mit HIV und Aids.
- Seit Beginn der Epidemie bis Ende Dezember 2010 wurden über 9000 Aidsfälle gemeldet.
- Fast 6000 Menschen sind an den Folgen von Aids gestorben.

## Zahlen (2)

- Im Jahr 2010 wurden 609 neue positive HIV-Testresultate gemeldet.
- Der Frauenanteil betrug 25%.
- Von allen Ansteckungen beruhen ca. 44% auf heterosexuellen Kontakten.



# Zahlen (3)

- **Die 2010 neu diagnostizierten Infektionen in der Schweiz verteilten sich auf folgende Infektionswege:**

Hetrosex. Geschlechtsverkehr 44%

Homosex. Geschlechtsverkehr 45%

Drogen spritzen 4%

übrige 7 %

[ last update: mai. 2011 ]

# Zahlung (4)

## **Weltweit**

- Über 33 Millionen Menschen leben mit HIV/Aids.
- 2009 infizierten sich ca. 2.6 Millionen Menschen neu mit HIV.
- 1.8 Millionen Menschen starben 2009 an Aids.
- Über 30 Millionen Menschen sind bereits an den Folgen von Aids gestorben.
- Über 65% der Menschen mit HIV/Aids leben in Afrika, südlich der Sahara (22Mio.).
- Rund 60% der Menschen mit HIV/Aids, die eine HIV-Therapie benötigen, haben keinen Zugang zu medizinischer Behandlung.